



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Fachbereich Qualitäts- und Absatzförderung

Zippora Segessenmann

Portfolio-Analyse Absatzförderung 2014

Strategische Vorsteuerung der Mittelverteilung

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Einleitung | 3 |
| 2 | Ausgangslage | 3 |
| 3 | Kriterien | 4 |
| 3.1 | Marktgrösse | 4 |
| 3.2 | Bedeutung des Herkunftslandes Schweiz | 4 |
| 3.3 | Marktentwicklung | 5 |
| 3.4 | Investitionsbereitschaft | 6 |
| 3.5 | Wettbewerbssituation | 7 |
| 3.6 | Export | 8 |
| 3.7 | Neue Kriterien | 8 |
| 4 | Gewichtung der Kriterien | 9 |
| 5 | Eigenmittelabgleich und Iteration | 10 |
| 6 | Schlussbemerkungen | 10 |
| 7 | Anhang | 12 |
| 7.1 | Hilfstabellen | 12 |
| 7.2 | Glossar | 16 |

Tabellenverzeichnis

| | |
|--|----|
| Tabelle 1: Budgetrahmen | 3 |
| Tabelle 2: Marktgrösse | 4 |
| Tabelle 3: Bedeutung des Herkunftslandes Schweiz | 5 |
| Tabelle 4: Marktentwicklung | 6 |
| Tabelle 5: Investitionsbereitschaft | 6 |
| Tabelle 6: Wettbewerbssituation | 7 |
| Tabelle 7: Export | 8 |
| Tabelle 8: Gewichtung der Kriterien | 9 |
| Tabelle 9: Verteilschlüssel | 9 |
| Tabelle 10: Eigenmittelabgleich | 10 |
| Tabelle 11: Mittelzuteilung nach Iteration | 10 |
| Tabelle 12: Produktionswert | 12 |
| Tabelle 13: Aufteilung nach Milchäquivalenten | 13 |
| Tabelle 14: Veränderung der Verbrauchsmenge | 13 |
| Tabelle 15: Veränderung der Exportmenge | 14 |
| Tabelle 16: Zollanteil am Importwert | 14 |
| Tabelle 17: Importanteil am Gesamtverbrauch | 14 |
| Tabelle 18: Iteration | 15 |

1 Einleitung

Der Bund hat – gestützt auf Artikel 12 des Landwirtschaftsgesetzes (LwG) – die Möglichkeit, die Absatzförderung im Bereich Marketing-Kommunikation finanziell zu unterstützen. Das Budget für die Jahre 2014 bis 2017 beträgt 56 Millionen CHF jährlich, wobei die Grundsätze der Mittelzuteilung in der Landwirtschaftlichen Absatzförderungsverordnung (LAFV) festgelegt sind. Mindestens 80 Prozent der Mittel sind für die Produkte und Produktgruppen nach dem Anhang der LAFV¹ sowie gemeinsame Massnahmen reserviert. Diese Mittel werden anhand der Investitionsattraktivität den Produktgruppen zugeteilt. Zur Beurteilung der Investitionsattraktivität erstellt das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) mindestens alle vier Jahre eine Portfolio-Analyse. Grundlagen der Portfolio-Analyse bilden die Beurteilung der Attraktivität der Zielmärkte für Absatzförderungsmassnahmen sowie die Beurteilung der Wettbewerbsposition der einzelnen Landwirtschaftsprodukte.

2009 entwickelte die Valion Consulting AG im Auftrag des BLW eine Portfolio-Analyse zur Beurteilung der Investitionsattraktivität. Die Portfolio-Analyse 2014 ist eine Weiterentwicklung der Methodik der Valion Consulting AG, weshalb der vorliegende Bericht insbesondere über neue Elemente und Änderungen informiert. Für weiterführende Informationen wird auf den Schlussbericht der Valion Consulting AG verwiesen.²

2 Ausgangslage

Bleiben die Finanzhilfen für übergreifende Vorhaben, Basiskommunikation und gemeinsame Massnahmen stabil, werden mittels Portfolio-Analyse voraussichtlich 43'350'000 CHF den Produktmarkt Bereichen PMB zugeteilt.

Tabelle 1: Budgetrahmen

| Budgetrahmen | |
|---|-------------------|
| | CHF |
| Budgetrahmen Absatzförderung | 56'000'000 |
| Übergreifende Vorhaben | - 7'450'000 |
| Basiskommunikation | - 2'620'000 |
| Gemeinsame Massnahmen | - 2'580'000 |
| Budgetrahmen Produktmarkt Bereiche | 43'350'000 |

Die Abgrenzung der PMB wird nicht verändert. Der PMB *Lebende Tiere* wird jedoch in *Genetik* umbenannt, da dieser neu auch den Export von genetischem Material umfasst. Somit ergeben sich die folgenden PMB: Käse, Milch und Butter, Wein, Fleisch, Obst, Gemüse, Pilze, Eier, Kartoffeln, Genetik, Getreide, Zierpflanzen, Ölsaaten, Honig und Fische.

Die Daten der Portfolio-Analyse beruhen auf den Jahren 2008 bis 2011, für welchen die aktuellsten gesicherten Zahlen vorliegen. Die Berücksichtigung vierer Jahre gleicht durch externe Einflüsse – z. B. die Witterung – verursachte Produktionsschwankungen aus.

¹ Milch und Milchprodukte; Käse; Fleisch; Kartoffeln; Getreide; Ölsaaten; Gemüse; Obst; Obstsaft; Erzeugnisse des produzierenden Gartenbaus; Wein; Eier; Zucht- und Nutztiere; Fische; Honig; Pilze.

² G. Minder, P. Freudiger, Optimierung der Mittelzuteilung in der landwirtschaftlichen Absatzförderung. Schlussbericht, Bern 2009.

3 Kriterien

3.1 Marktgrösse

Die Marktgrösse aus Produzentensicht widerspiegelt die Bedeutung der jeweiligen Produktgruppe aus Sicht der Landwirtschaft. Von Absatzförderungsmassnahmen in Produktgruppen mit einem hohen Produktionswert profitieren grundsätzlich mehr Landwirtinnen und Landwirte. Ein weiterer Aspekt ist, dass Marketing-Kommunikations-Ausgaben stets in einem angemessenen Verhältnis zum erzielbaren Umsatz stehen müssen.

Als Indikator für die *Marktgrösse* dient der durchschnittliche Produktionswert der landwirtschaftlichen Erzeugnisse ab Hof über vier Jahre. Die auf den Betrieben verarbeiteten Agrargüter, die von der landwirtschaftlichen Haupttätigkeit als nicht trennbar beurteilt werden – namentlich Fleischerzeugnisse aus Hausschlachtungen, Fruchtsaft aus Mostäpfeln und –birnen sowie Alpkäse –, werden auch berücksichtigt. Bewertet werden nur Erzeugnisse für die menschliche Ernährung, da sich Absatzförderungsmassnahmen ausschliesslich auf diese beziehen. Die entsprechenden Daten werden vom Schweizerischen Bauernverband (SBV) für die *Statistischen Erhebungen und Schätzungen über Landwirtschaft und Ernährung*³ erhoben.

Für den PMB *Genetik* dient der Wert der Ausfuhren als Indikator für die Marktgrösse. Zucht-, Nutztiere und genetisches Material sind Produktionsmittel für die Landwirtschaft, weshalb der Handel im Inland keine zusätzliche Wertschöpfung für die Landwirtschaft generiert. Einzig durch Ausfuhren kann das landwirtschaftliche Einkommen erhöht werden.

Die Aufteilung des Produktionswerts der Milch zwischen den PMB *Milch und Butter* und *Käse* erfolgt nach Milchäquivalenten (vgl. Tabelle 13 im Anhang).

Tabelle 2: Marktgrösse

| Marktgrösse (aus Produzentensicht): | | | |
|-------------------------------------|---|-------------|-------------------|
| | Ø Produktionswert | In % | Mittelzuordnung |
| | in 1000 CHF; Ø über die letzten 4 Jahre | | |
| Käse | 1'071'994 | 13.09% | 5'676'393 |
| Milch und Butter | 1'321'337 | 16.14% | 6'996'709 |
| Wein | 695'638 | 8.50% | 3'683'524 |
| Fleisch | 2'587'368 | 31.60% | 13'700'562 |
| Obst | 369'027 | 4.51% | 1'954'061 |
| Gemüse | 540'128 | 6.60% | 2'860'071 |
| Pilze | 100'736 | 1.23% | 533'412 |
| Eier | 197'260 | 2.41% | 1'044'525 |
| Kartoffeln | 151'726 | 1.85% | 803'415 |
| Genetik | 19'010 | 0.23% | 100'663 |
| Getreide | 263'368 | 3.22% | 1'394'580 |
| Zierpflanzen | 678'652 | 8.29% | 3'593'580 |
| Ölsaaten | 93'706 | 1.14% | 496'189 |
| Honig | 58'510 | 0.71% | 309'818 |
| Fische | 38'242 | 0.47% | 202'497 |
| Total | 8'186'702 | 100% | 43'350'000 |

3.2 Bedeutung des Herkunftslandes Schweiz

Das unmittelbare Ziel der Absatzförderung ist eine Steigerung der Präferenz für Schweizer Produkte. Grundvoraussetzungen hierfür ist, dass die Konsumentinnen und Konsumenten die Herkunft eines Produkts beachten und im Konsum von Schweizer Produkten einen Vorteil erkennen.

³ Schweizerischer Bauernverband, Statistische Erhebungen und Schätzungen über Landwirtschaft und Ernährung 2012, Brugg 2013.

Im Auftrag des BLW führt das Markt- und Meinungsforschungsunternehmen DemoSCOPE alle zwei Jahre eine repräsentative Umfrage zur Beachtung des Herkunftslandes und der Bevorzugung von Schweizer Produkten durch.⁴ Als Indikator für die *Bedeutung des Herkunftslandes Schweiz* dient der prozentuale Anteil der Befragten, welche 2013 die folgenden Fragen mit „Immer / Fast immer“ oder „Meistens“ beantwortet haben:

- Sagen Sie mit bitte jeweils, ob Sie beachten aus welchem Land diese Produkte stammen.
- Sagen Sie mir bitte jeweils, wie häufig Sie beim Kauf dieser Produkte Schweizer Produkte den ausländischen Produkten vorziehen?

Der prozentuale Anteil der Befragten, welcher mit „Meistens“ antwortete, wird zu 75 Prozent gewichtet, und die prozentualen Anteile beider Fragen anschliessend miteinander multipliziert.

Tabelle 3: Bedeutung des Herkunftslandes Schweiz

| Bedeutung des Herkunftslandes Schweiz | | | | | | |
|---------------------------------------|--|--|---------------|----------------|-------------------|--|
| | Beachtung der Herkunft | Bevorzugung CH Produkte | Produkt | In % | Mittelverteilung | |
| | Anzahl Nennungen in % "Immer / Fast immer" und "Meistens" (zu 75% gewichtet) | Anzahl Nennungen in % "Immer / Fast immer" und "Meistens" (zu 75% gewichtet) | In % | | | |
| Käse | 78 | 76 | 59.09 | 9.20% | 3'990'295 | |
| Milch und Butter | 72 | 83 | 59.79 | 9.31% | 4'037'696 | |
| Wein | 71 | 37 | 25.73 | 4.01% | 1'737'840 | |
| Fleisch ¹ | 78 | 81 | 62.90 | 9.80% | 4'247'815 | |
| Obst ² | 68 | 66 | 44.99 | 7.01% | 3'038'165 | |
| Gemüse | 74 | 79 | 58.46 | 9.11% | 3'948'086 | |
| Pilze | 57 | 61 | 34.47 | 5.37% | 2'327'588 | |
| Eier | 86 | 89 | 76.11 | 11.86% | 5'140'075 | |
| Kartoffeln ³ | 53 | 56 | 29.20 | 4.55% | 1'972'228 | |
| Genetik (Expertenurteil BLW) | 60 | 40 | 24.00 | 3.74% | 1'620'836 | |
| Getreide ⁴ | 40 | 44 | 17.50 | 2.73% | 1'181'859 | |
| Zierpflanzen ⁵ | 31 | 30 | 9.34 | 1.45% | 630'606 | |
| Ölsaaten ⁶ | 49 | 43 | 20.96 | 3.27% | 1'415'699 | |
| Honig | 79 | 71 | 56.47 | 8.80% | 3'813'396 | |
| Fische ⁷ | 78 | 81 | 62.90 | 9.80% | 4'247'815 | |
| Total | 972 | 935 | 641.89 | 100.00% | 43'350'000 | |

¹ Gewichtung: Wurstwaren 20% & Fleisch 80%

² Gewichtung: Obst 80% & Obstsaft 20%

³ Kartoffeln und Kartoffelprodukte: Gewichtung je 50%

⁴ Getreide: gemessen an Getreideprodukten

⁵ Zierpflanzen: Topfpflanzen und Schnittblumen: Gewichtung je 50%

⁶ Ölsaaten: gemessen an Speiseöl

⁷ Fisch: analog Fleisch

3.3 Marktentwicklung

Der Grenznutzen von Kommunikationsmassnahmen ist in wachsenden Märkten grösser, da für die Profilierung deutlich weniger Marketinganstrengungen notwendig sind als im Verdrängungswettbewerb in gesättigten Märkten. Die Marktentwicklung ist deshalb zentral für die Beurteilung der Investitionsattraktivität.

Der bisherige Indikator *Marktentwicklung* setzte sich aus der Veränderung der Verbrauchsmenge im Inland und der Veränderung der Exportmenge zusammen. Neu dient die Veränderung der durchschnittlichen Verbrauchsmenge pro Kopf und Jahr über die letzten vier Jahre als Indikator, wobei die Verbrauchsmenge sowohl Schweizer als auch ausländische Landwirtschaftsprodukte umfasst. Diese Zahlen werden vom SBV erhoben. Die Veränderung der Gesamtverbrauchsmenge bildet die Entwicklung der Konsumentenbedürfnisse – unabhängig vom Bevölkerungswachstum – und somit das Zukunftspotenzial der Produktgruppe besser ab. Da die meisten PMB keine Absatzförderung im Ausland betreiben, eignet sich die Entwicklung der Ausfuhren zudem nicht zur Beurteilung der Investitionsattraktivität.

⁴ DemoSCOPE im Auftrag des Bundesamts für Landwirtschaft, Herkunft von Landwirtschaftsprodukten 2013, Bern 2013.

Für die PMB Käse und Wein wird weiterhin auch die Veränderung der Exportmenge berücksichtigt, da diese einen Teil der Absatzförderungsgelder im Ausland einsetzen. Die Veränderung der Verbrauchsmenge in ihren Zielmärkten wird somit über die Exportmenge abgebildet. Die Gewichtung der beiden Wachstumsraten erfolgt anhand der eingesetzten Absatzförderungsmittel.

Tabelle 4: Marktentwicklung

| Marktentwicklung | | | | | |
|----------------------|---------------|-------------------------------------|----------------|-------------------|--|
| | Wachstumsrate | Skalierung Genetik neutralisiert | In % | Mittelverteilung | |
| Käse ¹ | 0.015 | 5.30 | 8.80% | 3'815'272 | |
| Milch und Butter | 0.019 | 5.68 | 9.44% | 4'094'390 | |
| Wein ² | 0.002 | 4.01 | 6.66% | 2'887'361 | |
| Fleisch | -0.001 | 3.70 | 6.14% | 2'662'148 | |
| Obst | 0.008 | 4.54 | 7.55% | 3'272'599 | |
| Gemüse | 0.007 | 4.46 | 7.42% | 3'215'305 | |
| Pilze | 0.000 | 3.79 | 6.30% | 2'730'713 | |
| Eier | -0.004 | 3.36 | 5.59% | 2'423'553 | |
| Kartoffeln | -0.012 | 2.60 | 4.32% | 1'870'766 | |
| Genetik ³ | -0.283 | | 0.00% | - | |
| Getreide | 0.010 | 4.83 | 8.03% | 3'481'656 | |
| Zierpflanzen | -0.028 | 1.00 | 1.66% | 720'272 | |
| Ölsaaten | 0.003 | 4.09 | 6.79% | 2'942'871 | |
| Honig | 0.039 | 7.72 | 12.83% | 5'560'651 | |
| Fische | 0.013 | 5.10 | 8.47% | 3'672'444 | |
| Total | -0.212 | 60.19 | 100.00% | 43'350'000 | |

¹ Gewichtung: Exportentwicklung 85% & Verbrauchsmenge Inland 15%
² Gewichtung: Exportentwicklung 15% & Verbrauchsmenge Inland 85%
³ Gewichtung Lebende Tiere & Rindersperma anhand des Werts der Exporte

3.4 Investitionsbereitschaft

Die Wirksamkeit der Absatzförderungsmassnahmen kann nicht einheitlich quantifiziert werden. Die Investitionsbereitschaft der Branche dient deshalb als Indikator für die Wirksamkeit. Je mehr die Produzenten bereit sind für Kommunikationsmassnahmen aufzuwenden, desto eher kann davon ausgegangen werden, dass die Absatzförderung auch eine entsprechende Wirksamkeit generiert.

Die Investitionsbereitschaft wird über den durchschnittlichen prozentualen Anteil der Eigenmittel am Produktionswert über vier Jahr erhoben. Als Eigenmittel anerkannt werden die anrechenbaren Kosten gemäss Schlussabrechnung minus Bundesanteil.

Tabelle 5: Investitionsbereitschaft

| Investitionsbereitschaft | | | | | |
|--------------------------|----------------------------------|----------------------------|--|----------------|-------------------|
| | Ø Produktionswert 2008 - 2011 | Eigenmittel 2008 - 2011 | Eigenmittel in % des Produktionswerts | In % | Mittelverteilung |
| Käse | 1'071'993'844 | 23'302'749 | 2.17% | 29.77% | 12'907'154 |
| Milch und Butter | 1'321'337'140 | 11'633'582 | 0.88% | 12.06% | 5'227'757 |
| Wein | 695'638'109 | 1'614'655 | 0.23% | 3.18% | 1'378'199 |
| Fleisch | 2'587'368'280 | 4'198'838 | 0.16% | 2.22% | 963'577 |
| Obst | 369'026'934 | 2'560'594 | 0.69% | 9.50% | 4'120'010 |
| Gemüse | 540'127'909 | 949'266 | 0.18% | 2.41% | 1'043'534 |
| Pilze | 100'735'602 | 197'825 | 0.20% | 2.69% | 1'166'042 |
| Eier | 197'259'942 | 1'047'079 | 0.53% | 7.27% | 3'151'782 |
| Kartoffeln | 151'725'905 | 590'584 | 0.39% | 5.33% | 2'311'198 |
| Genetik ¹ | 80'736'128 | 883'679 | 1.09% | 14.99% | 6'498'932 |
| Getreide | 263'368'167 | 366'737 | 0.14% | 1.91% | 826'813 |
| Zierpflanzen | 678'652'089 | 505'741 | 0.07% | 1.02% | 442'483 |
| Ölsaaten | 93'705'849 | 387'300 | 0.41% | 5.66% | 2'454'125 |
| Honig | 58'509'554 | 84'586 | 0.14% | 1.98% | 858'393 |
| Fische | 38'241'859 | 0 | 0.00% | 0.00% | - |
| Total | | | 7.30% | 100.00% | 43'350'000 |

¹ Wert der Einfuhren und Ausfuhren Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen, lebend

3.5 Wettbewerbssituation

In einem geschützten Markt sind weniger Anstrengungen zur Vermarktung der jeweiligen Produkte notwendig als wenn sich ein Produkt auf einem freien Markt behaupten muss. Eine Steigerung der Präferenz für Schweizer Produkte ist zudem nur dann notwendig, wenn Schweizer Produkte tatsächlich einem Konkurrenzdruck durch Importgüter ausgesetzt sind.

Bisher wurde die Wettbewerbsintensität anhand des bezahlten Zollanteils am Importwert und über eine Expertenbeurteilung der Substitutionskonkurrenz erhoben. Auf eine Beurteilung der Substitutionskonkurrenz wird neu verzichtet. Ziel der Absatzförderung ist die Verdrängung von Importen und nicht eine Steigerung der Verbrauchsmenge zulasten einer anderen Produktgruppe. Eine Verdrängungswettbewerb zwischen verschiedenen PMB der Schweizer Landwirtschaft ist zu vermeiden.

Neu wird neben dem Zollanteil am Importwert auch der Importanteil am Gesamtverbrauch zur Beurteilung der Wettbewerbsintensität beigezogen. Dies verbessert das Bild der tatsächlichen Wettbewerbssituation und zeigt auf in welchem Umfang eine Steigerung der Marktanteile für Schweizer Produkte möglich ist. Der Importanteil kann aus den Statistischen Erhebungen und Schätzungen des SBV berechnet werden und wird zu 25 Prozent gewichtet.

Neben den Zöllen auf unverarbeitete Agrarprodukte werden neu auch die Zollerträge für verarbeitete Produkte berücksichtigt. Um der speziellen Wettbewerbssituation von Butter gerecht zu werden, wird zudem der Margarineverbrauch als Butterimport gewertet.

Tabelle 6: Wettbewerbssituation

| Wettbewerbssituation | | | | | |
|----------------------|--------------------------------|---------------------------------|-----------------------------|-------------------------|--|
| | Mittelzuteilung Grenzschutz | Mittelzuteilung Importanteil | Gewichteter Durchschnitt | Mittelverteilung in CHF | |
| Gewichtung: | | 75% | 25% | | |
| Käse | 10.23% | 3.13% | 8.46% | 3'666'024 | |
| Milch und Butter | 1.42% | 0.83% | 1.27% | 551'026 | |
| Wein | 4.93% | 8.30% | 5.78% | 2'503'526 | |
| Fleisch | 6.81% | 2.42% | 5.71% | 2'475'622 | |
| Obst | 8.74% | 10.67% | 9.22% | 3'998'074 | |
| Gemüse | 7.86% | 6.94% | 7.63% | 3'308'193 | |
| Pilze | 10.21% | 8.10% | 9.69% | 4'198'838 | |
| Eier | 1.69% | 7.26% | 3.08% | 1'335'094 | |
| Kartoffeln | 4.61% | 1.65% | 3.87% | 1'677'224 | |
| Genetik | 9.68% | 9.43% | 9.62% | 4'168'952 | |
| Getreide | 5.64% | 4.70% | 5.40% | 2'341'717 | |
| Zierpflanzen | 10.07% | 4.83% | 8.76% | 3'795'510 | |
| Ölsaaten | 0.00% | 10.22% | 2.55% | 1'107'366 | |
| Honig | 7.97% | 9.17% | 8.27% | 3'583'576 | |
| Fische | 10.15% | 12.36% | 10.70% | 4'639'258 | |
| Total | 100% | 100% | 100% | 43'350'000 | |

3.6 Export

Da der Inlandmarkt für viele Produkte gesättigt ist, muss eine Zunahme der Absatzmenge primär über den Export erreicht werden. Die Fähigkeit einer Branche zu exportieren deutet zudem auf die Wettbewerbsfähigkeit hin und zeigt deren Zukunftspotenzial.

Als Indikator zur Verteilung der Mittel wird das Exportvolumen der Branchen, welche Absatzförderung im Ausland betreiben, verwendet.

Tabelle 7: Export

| Export | | | | | |
|----------------------|---|--------------------------------------|-------------|-------------------|--|
| | Absatzförderung im Ausland Ja=1/Nein=0 | Exportvolumen in CHF ¹ | In % | Mittelverteilung | |
| Käse | 1 | 562'540'864 | 75.51% | 32'732'453 | |
| Milch und Butter | 0 | | 0.00% | - | |
| Wein | 1 | 148'417'083 | 19.92% | 8'635'915 | |
| Fleisch ² | 1 | 15'046'036 | 2.02% | 875'481 | |
| Obst | 0 | | 0.00% | - | |
| Gemüse | 0 | | 0.00% | - | |
| Pilze | 0 | | 0.00% | - | |
| Eier | 0 | | 0.00% | - | |
| Kartoffeln | 0 | | 0.00% | - | |
| Genetik | 1 | 19'010'350 | 2.55% | 1'106'151 | |
| Getreide | 0 | | 0.00% | - | |
| Zierpflanzen | 0 | | 0.00% | - | |
| Ölsaaten | 0 | | 0.00% | - | |
| Honig | 0 | | 0.00% | - | |
| Fische | 0 | | 0.00% | - | |
| Total | | 745'014'333 | 100% | 43'350'000 | |

¹ Quelle: Swiss Impex
² ohne Bündnerfleisch (Veredlungsverkehr)

3.7 Neue Kriterien

Im Vorfeld der Überarbeitung der Portfolio-Analyse wurden die Branchenorganisationen befragt. Die Rückmeldungen beinhalten Vorschläge für neue Kriterien wie *Gesundheit*, *Differenzierungsgrad*, *Wertschöpfung*, *Direktzahlungen* und *Arbeitsplätze*. Nach einer intensiven Prüfung dieser Vorschläge wurde entschieden auf eine Integration neuer Kriterien in die Portfolio-Analyse zu verzichten. Es zeigte sich, dass manche Kriterien nicht operationalisierbar und andere aus materiellen Gründen abzulehnen sind. So wird auf das Kriterium *Gesundheit* verzichtet, weil dieses nichts über die Investitionsattraktivität aussagt und die Absatzförderung primär eine Verdrängung der Importe und keine Steigerung des Verbrauchs anstrebt. Gesundheitliche Aspekte sind somit wenig relevant. Eine Operationalisierung anhand der Schweizer Lebensmittelpyramide würde zudem bspw. in einer sehr negativen Beurteilung von Honig und Rapsöl resultieren, obwohl diese Produkte über gesundheitliche Vorteile gegenüber Substitutionsprodukten verfügen.

4 Gewichtung der Kriterien

Die Gewichtung der Kriterien wird leicht angepasst. Die Gewichtung der *Marktgrösse* wird um 5 Prozentpunkte reduziert und die Gewichtung der *Marktentwicklung* um 5 Prozentpunkte erhöht.

Die *Marktgrösse* gibt zwar Auskunft darüber, wie wichtig eine Produktgruppe für die Schweizer Landwirtschaft ist, dass Absatzförderung in grösseren Märkten mehr Investitionen erfordert – wie im Schlussbericht der Valion Consulting AG aufgeführt – wird jedoch bestritten. Absatzförderungsmassnahmen im Inland richten sich an ein ähnlich grosses Zielpublikum, der Produktionswert übt somit keinen wesentlichen Einfluss auf die benötigten Absatzförderungsgelder aus. Dennoch bleibt das Kriterium *Marktgrösse* mit 25 Prozent am stärksten gewichtet.

Durch die Erhöhung der Gewichtung des Kriteriums *Marktentwicklung* werden dynamischen Elemente gestärkt und positive Entwicklungen belohnt. Die *Marktentwicklung* zeigt zudem bei welchen PMB ein höherer Return on Investment zu erwarten ist, da eine Steigerung der Marktanteile in wachsenden Märkten leichter zu erreichen ist. Die Gewichtung der anderen Kriterien bleibt unverändert.

Tabelle 8: Gewichtung der Kriterien

| Kriterien | |
|---------------------------------------|-------------|
| Marktgrösse | 25% |
| Marktentwicklung | 15% |
| Bedeutung des Herkunftslandes Schweiz | 15% |
| Investitionsbereitschaft | 10% |
| Wettbewerbsintensität | 20% |
| Export | 15% |
| Total | 100% |

Gemäss den Kriterien ergibt sich somit der folgende Verteilschlüssel:

Tabelle 9: Verteilschlüssel

| Mittelzuteilung: | | | | | | | | | |
|------------------|--------------------|--------------------|--------------------|-------------------------|-------------------|-------------------|--|--------|--|
| Gewichtung | Marktgrösse 25% | Herkunft CH 15% | Investition 10% | Marktentwicklung 15% | Wettbewerb 20% | Export 15% | Mittelverteilung (Gemäss Kriterien) | In % | |
| Käse | 5'676'393 | 3'990'295 | 12'907'154 | 3'815'272 | 3'666'024 | 32'732'453 | 9'523'721.38 | 21.97% | |
| Milch und Butter | 6'996'709 | 4'037'696 | 5'227'757 | 4'094'390 | 551'026 | 0 | 3'601'970.87 | 8.31% | |
| Wein | 3'683'524 | 1'737'840 | 1'378'199 | 2'887'361 | 2'503'526 | 8'635'915 | 3'548'573.46 | 8.19% | |
| Fleisch | 13'700'562 | 4'247'815 | 963'577 | 2'662'148 | 2'475'622 | 875'481 | 5'184'439.34 | 11.96% | |
| Obst | 1'954'061 | 3'038'165 | 4'120'010 | 3'272'599 | 3'998'074 | 0 | 2'646'745.79 | 6.11% | |
| Gemüse | 2'860'071 | 3'948'086 | 1'043'534 | 3'215'305 | 3'308'193 | 0 | 2'555'518.33 | 5.90% | |
| Pilze | 533'412 | 2'327'588 | 1'166'042 | 2'730'713 | 4'198'838 | 0 | 1'848'470.01 | 4.26% | |
| Eier | 1'044'525 | 5'140'075 | 3'151'782 | 2'423'553 | 1'335'094 | 0 | 1'977'872.60 | 4.56% | |
| Kartoffeln | 803'415 | 1'972'228 | 2'311'198 | 1'870'766 | 1'677'224 | 0 | 1'343'867.47 | 3.10% | |
| Genetik | 100'663 | 1'620'836 | 6'498'932 | 0 | 4'168'952 | 1'106'151 | 1'917'897.47 | 4.42% | |
| Getreide | 1'394'580 | 1'181'859 | 826'813 | 3'481'656 | 2'341'717 | 0 | 1'599'197.04 | 3.69% | |
| Zierpflanzen | 3'593'580 | 630'606 | 442'483 | 720'272 | 3'795'510 | 0 | 1'904'376.92 | 4.39% | |
| Ölsaaten | 496'189 | 1'415'699 | 2'454'125 | 2'942'871 | 1'107'366 | 0 | 1'244'718.42 | 2.87% | |
| Honig | 309'818 | 3'813'396 | 858'393 | 5'560'651 | 3'583'576 | 0 | 2'286'116.10 | 5.27% | |
| Fische | 202'497 | 4'247'815 | 0 | 3'672'444 | 4'639'258 | 0 | 2'166'514.82 | 5.00% | |
| Total | 43'350'000 | 43'350'000 | 43'350'000 | 43'350'000 | 43'350'000 | 43'350'000 | 43'350'000 | | |

5 Eigenmittelabgleich und Iteration

Die Finanzhilfen können bis max. 50 Prozent der anrechenbaren Kosten gewährt werden, der restliche Betrag muss mit Eigenmittel gedeckt werden. Nicht alle Branchenorganisationen bringen jedoch genügend Eigenmittel auf, um die ihnen zugeteilten Absatzförderungsgelder abzuholen. Nach einem ersten Eigenmittelabgleich werden somit die restlichen Mittel unter den Branchenorganisationen, die über ausreichend Eigenmittel verfügen, gemäss dem Verteilschlüssel der Portfolio-Analyse aufgeteilt. Als Basis für den Eigenmittelabgleich dienen die Abrechnungen und Finanzhilfesuche der Jahre 2012 bis 2014.

Tabelle 10: Eigenmittelabgleich

| Eigenmittelabgleich | Mittelverteilung in % | Mittelverteilung nach Schlüssel | Eigenmittel | Deckung | Verteilung nach Iteration 1 | Differenz |
|---------------------|-----------------------|---------------------------------|-------------|------------|-----------------------------|------------|
| Käse | 21.97% | 9'523'721 | 24'368'641 | 14'844'920 | 9'523'721 | |
| Milch und Butter | 8.31% | 3'601'971 | 10'265'996 | 6'664'025 | 3'601'971 | |
| Wein | 8.19% | 3'548'573 | 3'016'169 | -532'404 | 3'016'169 | |
| Fleisch | 11.96% | 5'184'439 | 6'212'333 | 1'027'894 | 5'184'439 | |
| Obst | 6.11% | 2'646'746 | 2'326'575 | -320'171 | 2'326'575 | |
| Gemüse | 5.90% | 2'555'518 | 775'542 | -1'779'977 | 775'542 | |
| Pilze | 4.26% | 1'848'470 | 256'373 | -1'592'097 | 256'373 | |
| Eier | 4.56% | 1'977'873 | 1'168'108 | -809'764 | 1'168'108 | |
| Kartoffeln | 3.10% | 1'343'867 | 574'500 | -769'367 | 574'500 | |
| Genetik | 4.42% | 1'917'897 | 823'527 | -1'094'371 | 823'527 | |
| Getreide | 3.69% | 1'599'197 | 333'449 | -1'265'748 | 333'449 | |
| Zierpflanzen | 4.39% | 1'904'377 | 433'333 | -1'471'044 | 433'333 | |
| Ölsaaten | 2.87% | 1'244'718 | 452'219 | -792'499 | 452'219 | |
| Honig | 5.27% | 2'286'116 | 87'633 | -2'198'483 | 87'633 | |
| Fische | 5.00% | 2'166'515 | 0 | -2'166'515 | - | |
| Total | | | | | 28'557'560 | 14'792'440 |

Es zeigt sich, dass viele Branchenorganisationen tendenziell immer mehr Eigenmittel generieren können. Die über die Iteration zu verteilenden Mittel werden somit stetig abnehmen und die Mittelzuteilung wird sich der Verteilung gemäss Portfolio-Analyse angleichen.

Tabelle 11: Mittelzuteilung nach Iteration

| Produktmarktbereiche | Mittelverteilung in CHF | Mittelverteilung in % |
|----------------------|-------------------------|-----------------------|
| Käse | 19'510'982 | 45.01% |
| Milch und Butter | 7'379'257 | 17.02% |
| Wein | 3'016'169 | 6.96% |
| Fleisch | 6'212'333 | 14.33% |
| Obst | 2'326'575 | 5.37% |
| Gemüse | 775'542 | 1.79% |
| Pilze | 256'373 | 0.59% |
| Eier | 1'168'108 | 2.69% |
| Kartoffeln | 574'500 | 1.33% |
| Genetik | 823'527 | 1.90% |
| Getreide | 333'449 | 0.77% |
| Zierpflanzen | 433'333 | 1.00% |
| Ölsaaten | 452'219 | 1.04% |
| Honig | 87'633 | 0.20% |
| Fische | - | 0.00% |
| Total | 43'350'000 | 100% |

6 Schlussbemerkungen

Die Wahl und Gewichtung der Kriterien orientieren sich am Ziel eines möglichst hohen Return on Investment der Absatzförderung für die Schweizer Landwirtschaft. Die Verteilung der Mittel aufgrund der Kriterien (vgl. Tabelle 9) widerspiegelt die optimale Mittelverteilung in diesem Sinne unter der Voraus-

setzung, dass alle PMB über ausreichend Eigenmittel verfügen. In der Realität nehmen die Eigenmittel jedoch immer noch erheblichen Einfluss auf die Mittelverteilung.

Die angewandte Methode und die Berechnungsgrundlagen erlauben es die Portfolio-Analyse regelmässig zu aktualisieren und auf aktuelle Veränderungen einzugehen. Der Wunsch der Branchenorganisation nach einer gewissen Stabilität wird vom BLW berücksichtigt, so dass grosse Sprünge bei den verfügbaren Beträgen vermieden werden. Weiter ist zu beachten, dass es sich bei der vorliegenden Mittelverteilung um eine strategische Vorsteuerung der Mittelverteilung handelt. Die effektive Mittelzuteilung – d. h. die verfügbaren Beträge – wird auch durch die Beurteilung der eingereichten Projekte und weitere aktuelle Entwicklungen beeinflusst.

7 Anhang

7.1 Hilfstabellen

Tabelle 12: Produktionswert

| PMB | Produktionswert in 1000 CHF, zu laufenden Herstellungspreisen | | | | | In % |
|---|---|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------|
| | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | Mittelwert | |
| Milch | 1094716 | 911421 | 873296 | 890826 | 942565 | |
| Butter | 439915 | 366257 | 350936 | 357981 | 378772 | |
| Milch und Butter | 1534631 | 1277678 | 1224232 | 1248807 | 1321337 | 16.14% |
| Käse | 1109940 | 924096 | 885440 | 903214 | 955672 | |
| Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Milch ¹ | 116998 | 120644 | 118176 | 109468 | 116321 | |
| Käse Total | 1226937 | 1044739 | 1003616 | 1012682 | 1071994 | 13.09% |
| Tiere ¹ | 2762996 | 2572614 | 2457166 | 2429109 | 2555471 | |
| Ausfuhren lebende Tiere ² | 23478 | 21352 | 10273 | 13595 | 17174 | |
| Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Tiere ¹ | 51379 | 48885 | 49851 | 46172 | 49072 | |
| Fleisch Total | 2790897 | 2600146 | 2496744 | 2461686 | 2587368 | 31.60% |
| Gemüse inkl. Pilze (LGR: Frischgemüse) ¹ | 599839 | 645116 | 647198 | 671301 | 640864 | |
| Gemüse | 553385 | 596386 | 490910 | 519830 | 540128 | 6.60% |
| Pilze ³ | 46453 | 48730 | 156288 | 151472 | 100736 | 1.23% |
| Frischobst ¹ | 301681 | 343463 | 293451 | 368137 | 326683 | |
| Tafeltrauben ¹ | 197 | 178 | 178 | 178 | 183 | |
| Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Obst ¹ | 42518 | 39600 | 38945 | 47582 | 42161 | |
| Obst | 344395 | 383242 | 332574 | 415897 | 369027 | 4.51% |
| Getreide (Weizen, Roggen) inkl. Saatgut ¹ | 296738 | 246537 | 250313 | 259884 | 263368 | 3.22% |
| Wein ¹ | 460188 | 472770 | 451114 | 462716 | 461697 | |
| Weintrauben (LGR: Sonstige Trauben) ¹ | 234146 | 248614 | 221112 | 231892 | 233941 | |
| Wein Total | 694334 | 721384 | 672227 | 694608 | 695638 | 8.50% |
| Eier ¹ | 184660 | 198569 | 201671 | 204139 | 197260 | 2.41% |
| Ausfuhr lebende Tiere und Rindersperma ² | 25'626 | 23'333 | 11'971 | 15'111 | 19010 | 0.23% |
| Honig (inkl. landwirtschaftliche Kleinbetriebe) ⁴ | 47473 | 52819 | 55668 | 78078 | 58510 | 0.71% |
| Kartoffeln (Speiseware) ³ | 149478 | 149666 | 156288 | 151472 | 151726 | 1.85% |
| Ölsaaten und Ölf Früchte inkl. Saatgut ¹ | 113321 | 83181 | 83367 | 94955 | 93706 | 1.14% |
| Baumschulen ¹ | 300982 | 287744 | 311186 | 259697 | 289902 | |
| Blumen und Zierpflanzen inkl. Weihnachtsbäume ¹ | 399545 | 396352 | 385223 | 373880 | 388750 | |
| Zierpflanzen | 700527 | 684096 | 696409 | 633577 | 678652 | 8.29% |
| Fische ⁵ | 36717 | 39818 | 38802 | 37630 | 38242 | 0.47% |
| Total | 8366528 | 7753534 | 7492214 | 7605891 | 8186702 | 100% |

¹ Quelle: BFS, Landwirtschaftliche Gesamtrechnung, Gesamtproduktion der Landwirtschaft, zu laufenden Preisen
² Quelle: Swiss Impex
³ Quelle: Angaben SBV
⁴ Honig und Bienenwachs (exkl. Eigenkonsum); Quelle: Angaben BFS
⁵ Quelle: BFS, Branchenkonto des Primärsektors, Branche Fischerei und Fischzucht, Transaktionen

Tabelle 13: Aufteilung nach Milchäquivalenten

| Nach Gewicht ¹ | | | | | | |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|
| | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | Mittelwert | In % |
| Milchverwertung zu | Tonnen | Tonnen | Tonnen | Tonnen | Tonnen | |
| Käse | 1443644 | 1429872 | 1453442 | 1443145 | 1442526 | 41.97 |
| Quark | 16855 | 16808 | 15999 | 16223 | | |
| Konsummilch | 438267 | 425410 | 422867 | 415910 | | |
| Konsumrahm | 258686 | 262261 | 266864 | 279259 | | |
| Joghurt | 115435 | 114997 | 114555 | 113230 | | |
| Übrige Frischmilchprodukte (inkl. Speiseeis) | 109295 | 99010 | 98429 | 92268 | | |
| Dauermilchwaren | 361144 | 367990 | 367795 | 364813 | | |
| Andere Verwertung | 129086 | 126983 | 117130 | 163395 | | |
| Milch (total) | 1428768 | 1413459 | 1403639 | 1445098 | 1422741 | 41.39 |
| Butter | 550636 | 572021 | 580541 | 583730 | 571732 | 16.63 |
| Produktion Total | 3423048 | 3415352 | 3437622 | 3471973 | 3436999 | 100.00 |
| In Wert (in 1000 CHF) | | | | | | |
| | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | Mittelwert | In % |
| Milchverwertung zu | 1000 CHF | 1000 CHF | 1000 CHF | 1000 CHF | 1000 CHF | |
| Käse | 1109940 | 924096 | 885440 | 903214 | 955672 | 41.97 |
| Quark | | | | | | |
| Konsummilch | | | | | | |
| Konsumrahm | | | | | | |
| Joghurt | | | | | | |
| Übrige Frischmilchprodukte (inkl. Speiseeis) | | | | | | |
| Dauermilchwaren | | | | | | |
| Andere Verwertung | | | | | | |
| Milch (total) | 1094716 | 911421 | 873296 | 890826 | 942565 | 41.39 |
| Butter | 439915 | 366257 | 350936 | 357981 | 378772 | 16.63 |
| Produktion Total² | 2644571 | 2201774 | 2109672 | 2152022 | 2277010 | 100.00 |

¹ Quelle: TSM Treuhand, Mehrjahresvergleich 2012
² Quelle: BFS, LGR, Gesamtproduktion der Landwirtschaft, zu laufenden Preisen

Tabelle 14: Veränderung der Verbrauchsmenge

| Veränderung der Verbrauchsmenge pro Kopf und Jahr ¹ | | | | | |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|------------------|
| | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | Veränderungsrate |
| In kg | In kg | In kg | In kg | | |
| Käse ² | 18.6 | 18.7 | 19.1 | 18.9 | 0.004 |
| Milch und Butter | 166.7 | 172.1 | 174.0 | 179.7 | 0.019 |
| Wein | 39.2 | 38.5 | 38.8 | 37.9 | -0.008 |
| Fleisch | 52.6 | 51.2 | 52.4 | 52.4 | -0.001 |
| Obst (Früchte) | 115.0 | 118.3 | 118.6 | 118.5 | 0.008 |
| Gemüse | 103.0 | 105.5 | 104.4 | 105.8 | 0.007 |
| Pilze | 2.7 | 2.7 | 2.8 | 2.7 | 0.000 |
| Eier | 11.8 | 11.9 | 12.1 | 11.6 | -0.004 |
| Kartoffeln | 46.9 | 46.3 | 47.8 | 44.7 | -0.012 |
| Lebende Tiere ³ | 3'115'000 | 3'908'400 | 1'085'680 | 901'080 | -0.267 |
| Rinderperma ³ | 2128 | 231 | 233 | 281 | -0.397 |
| Getreide | 66.1 | 67.8 | 68.6 | 68.9 | 0.010 |
| Zierpflanzen ⁴ | 1'155'186 | 1'101'415 | 1'111'076 | 1'031'511 | -0.028 |
| Ölsaaten | 16.9 | 17.2 | 16.7 | 17.1 | 0.003 |
| Honig | 1.2 | 1.3 | 1.3 | 1.4 | 0.039 |
| Fische | 7.5 | 7.8 | 7.9 | 7.9 | 0.013 |

¹ Quelle: SBV, Statistische Erhebungen und Schätzungen über Landwirtschaft und Ernährung 2012, Kapitel 6.5 Nahrungsmittelverbrauch pro Kopf
² Quelle: SBV, Statistische Erhebungen und Schätzungen über Landwirtschaft und Ernährung 2012, Kapitel 6.6 Zusatzangaben zum Verbrauch von Säften und Käse
³ Ausführen; Quelle: Swiss Impex
⁴ Wert der Inlandproduktion plus Importwert in 1000 CHF

Tabelle 15: Veränderung der Exportmenge

| Veränderung der Exportmenge ¹ | | | | | |
|--|-------------|------------|-------------|-------------|------------------|
| | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 | Veränderungsrate |
| | In kg | In kg | In kg | In kg | |
| Käse und Quark | 56'141'639 | 57'017'540 | 58'379'410 | 60'059'516 | 0.02 |
| Wein | 147'329'627 | 92'598'007 | 166'278'946 | 187'461'753 | 0.06 |

¹ Quelle: Swiss Impex

Tabelle 16: Zollanteil am Importwert

| Zollanteil am Importwert ¹ | | | |
|---------------------------------------|--------------------------|-------------|---------------|
| | Zollanteil am Importwert | Skalierung | In % |
| Käse | 0.1% | 0.228 | 10.2% |
| Milch und Butter | 19.8% | 0.032 | 1.4% |
| Wein | 11.9% | 0.110 | 4.9% |
| Fleisch | 7.7% | 0.152 | 6.8% |
| Obst | 3.4% | 0.195 | 8.7% |
| Gemüse | 5.4% | 0.175 | 7.9% |
| Pilze | 0.1% | 0.228 | 10.2% |
| Eier | 19.2% | 0.038 | 1.7% |
| Kartoffeln | 12.6% | 0.103 | 4.6% |
| Genetik | 1.3% | 0.216 | 9.7% |
| Getreide | 10.3% | 0.126 | 5.6% |
| Zierpflanzen | 0.5% | 0.225 | 10.1% |
| Ölsaaten | 22.9% | 0.000 | 0.0% |
| Honig | 5.1% | 0.178 | 8.0% |
| Fische | 0.3% | 0.226 | 10.1% |
| Total | 1.21 | 2.23 | 100.0% |

¹ Quelle: Swiss Impex

Tabelle 17: Importanteil am Gesamtverbrauch

| Importanteil am Gesamtverbrauch ¹ | | |
|--|--------------|----------------------|
| | Importanteil | Mittelzuteilung in % |
| Käse | 24.9% | 3.1% |
| Milch und Butter | 6.6% | 0.8% |
| Wein | 65.9% | 8.3% |
| Fleisch | 19.2% | 2.4% |
| Obst | 84.6% | 10.7% |
| Gemüse | 55.1% | 6.9% |
| Pilze | 64.3% | 8.1% |
| Eier | 57.6% | 7.3% |
| Kartoffeln | 13.1% | 1.6% |
| Genetik ² | 74.8% | 9.4% |
| Getreide | 37.3% | 4.7% |
| Zierpflanzen ³ | 38.3% | 4.8% |
| Ölsaaten | 81.1% | 10.2% |
| Honig | 72.7% | 9.2% |
| Fische | 98.1% | 12.4% |
| Total | 7.93 | 100% |

¹ Quelle: SBV, Statistische Erhebungen und Schätzungen zu Landwirtschaft und Ernährung, Kapitel 6.3 Nahrungsmittelversorgung nach Energie
² Verhältnis Einfuhren / Ausfuhren
³ Verhältnis Importwert zu Wert der Importe plus Produktionswert Inland

Tabelle 18: Iteration

| 2. Iteration | | | | | | |
|------------------|-----------------------|--------------------------|-------------------|------------------------------|-------------------|------------------|
| | Aufgerechnet auf 100% | Mittel nach 2. Iteration | Deckung | Verteilung nach 2. Iteration | | Differenz |
| Käse | 21.97% | 52.01% | 17'217'772 | 7'150'869 | 17'217'772 | |
| Milch und Butter | 8.31% | 19.67% | 6'511'941 | 3'754'054 | 6'511'941 | |
| Wein | 0.00% | 0.00% | 3'016'169 | - | 3'016'169 | |
| Fleisch | 11.96% | 28.31% | 9'372'859 | -3'160'525 | 6'212'333 | |
| Obst | 0.00% | 0.00% | 2'326'575 | - | 2'326'575 | |
| Gemüse | 0.00% | 0.00% | 775'542 | - | 775'542 | |
| Pilze | 0.00% | 0.00% | 256'373 | - | 256'373 | |
| Eier | 0.00% | 0.00% | 1'168'108 | - | 1'168'108 | |
| Kartoffeln | 0.00% | 0.00% | 574'500 | - | 574'500 | |
| Genetik | 0.00% | 0.00% | 823'527 | - | 823'527 | |
| Getreide | 0.00% | 0.00% | 333'449 | - | 333'449 | |
| Zierpflanzen | 0.00% | 0.00% | 433'333 | - | 433'333 | |
| Ölsaaten | 0.00% | 0.00% | 452'219 | - | 452'219 | |
| Honig | 0.00% | 0.00% | 87'633 | - | 87'633 | |
| Fische | 0.00% | 0.00% | - | - | - | |
| Total | 42% | 100% | 43'350'000 | | 40'189'475 | 3'160'525 |

| 3. Iteration | | | | | | |
|------------------|-----------------------|--------------------------|-------------------|------------------------------|----------------|-------------------|
| | Aufgerechnet auf 100% | Mittel nach 3. Iteration | Deckung | Verteilung in % 3. Iteration | | Differenz |
| Käse | 21.97% | 72.56% | 19'510'982 | 4'857'659.66 | 45.01% | 19'510'982 |
| Milch und Butter | 8.31% | 27.44% | 7'379'257 | 2'886'739 | 17.02% | 7'379'257 |
| Wein | 0.00% | 0.00% | 3'016'169 | - | 6.96% | 3'016'169 |
| Fleisch | 0.00% | 0.00% | 6'212'333 | - | 14.33% | 6'212'333 |
| Obst | 0.00% | 0.00% | 2'326'575 | - | 5.37% | 2'326'575 |
| Gemüse | 0.00% | 0.00% | 775'542 | - | 1.79% | 775'542 |
| Pilze | 0.00% | 0.00% | 256'373 | - | 0.59% | 256'373 |
| Eier | 0.00% | 0.00% | 1'168'108 | - | 2.69% | 1'168'108 |
| Kartoffeln | 0.00% | 0.00% | 574'500 | - | 1.33% | 574'500 |
| Genetik | 0.00% | 0.00% | 823'527 | - | 1.90% | 823'527 |
| Getreide | 0.00% | 0.00% | 333'449 | - | 0.77% | 333'449 |
| Zierpflanzen | 0.00% | 0.00% | 433'333 | - | 1.00% | 433'333 |
| Ölsaaten | 0.00% | 0.00% | 452'219 | - | 1.04% | 452'219 |
| Honig | 0.00% | 0.00% | 87'633 | - | 0.20% | 87'633 |
| Fische | 0.00% | 0.00% | - | - | 0.00% | - |
| Total | 30% | 100% | 43'350'000 | | 100.00% | 43'350'000 |

7.2 Glossar

| Abkürzung | Bedeutung |
|------------------|--|
| BFS | Bundesamt für Statistik |
| BLW | Bundesamt für Landwirtschaft |
| CHF | Schweizer Franken |
| LAfV | Landwirtschaftliche Absatzförderungsverordnung |
| LGR | Landwirtschaftliche Gesamtrechnung |
| LwG | Landwirtschaftsgesetz |
| PMB | Produktmarktbereich |
| SBV | Schweizerischer Bauernverband |